

Erinnerung

**Es war die schlimmste Zeit für dich,
enteignet,
aller rechte beraubt,
deine Familie wurde dir genommen,
Gewalt immer nur Gewalt,
du wurdest verfolgt,
gedemütigt,
konntest dich nicht wehren,
einfach nichts tun,
du musstest es hinnehmen,
wie es der Führer befahl,
ohne jeden Grund,
du hast nicht verbrochen,
nur weil du Jüdin warst,
wurde dir dieser Schmerz zugefügt.
Liebe Theresa Zuckerbäcker,
und auch alles anderen Opfer,
ihr musstet das alles ertragen,
und alles nur wegen einen Grund,
weil ich Andersdenkende und Juden wart.**



Gedenken an Theresa Zuckerbäcker

Theresa Zuckerbäcker wurde am 15.07.1897 in Wien geboren.
Ihre letzte Wohnadresse war Alserstraße 26/15.
Am 4.11.1942 wurde sie von Drancy nach Auschwitz deportiert.
Die häufigste Methode war die Vergasung von Menschen. Sie verwendeten Blausäurepräparat, das bei Körpertemperatur in einem verriegelten Raum verdampfte und innerhalb kürzester Zeit zum Erstickungstod führte.
Das Todesdatum von Theresa Zuckerbäcker ist unbekannt.

Liebe Theresa!

Ich habe dich ausgewählt, weil du den gleichen Namen trägst wie ich und weil ich dich so einiges fragen möchte.

Die wichtigste Frage die ich an dich habe ist: Habt ihr eigentlich gewusst was mit euch in den nächsten Tagen passieren wird? Wie war es für dich als du von deiner Familie getrennt worden bist? Mich interessiert dieses Thema besonders, denn wir bearbeiten es gerade in der Schule.

Wie kann man nur so etwas Gemeines tun, einfach die ganzen Menschen ohne Grund umzubringen? Nur weil ihr Juden wart, haben sie euch umgebracht.

Das sind Fragen die mir wirklich keiner beantworten kann.

Jetzt in unserer Welt ist alles viel anders. Warum kann man die Zeit einfach nicht zurückstellen, um alles so sein wie jetzt.

Ich wünsche dir, dass es dir jetzt gut geht.

Deine Theresa!



Theresa Fraunhuber,

HS Mettmach 4b